

Schnelle Kurzschlussortung mit dem Kurzschlussfinder SFP 37

Kurzschlüsse entstehen bei der Produktion von elektronischen Flachbaugruppen beim Löten und die Fehlerrate liegt bei typisch 53% aller fehlerhaften Baugruppen.

Ein REINHARDT-Incircuittester oder MDA kann einen Kurzschluss zwar feststellen und sogar die betroffenen Leiterbahnzüge grafisch hervorheben, er erkennt aber nicht den exakten Fehlerpunkt. Mit dem Kurzschlussfinder SFP 37 kann diese Stelle exakt geortet werden.

Über zwei Clips wird ein Rechtecksignal in die beiden Leiterbahnen eingepägt, zwischen denen sich der Kurzschluss befindet. Über eine hoch empfindliche Suchprobe mit induktivem Messkopf wird die Leiterbahn verfolgt. Die Richtung wird durch die sich ändernde Tonhöhe angezeigt. Der Kurzschluss befindet sich dort, wo das akustische Signal abbricht.

Für den netzunabhängigen Einsatz wird der Kurzschlussfinder SFP 37 im Normalfall über Akku betrieben. Der leistungsfähige Akku ermöglicht über 7 Stunden Einsatz ohne Nachladen.

Beim Einsatz an einem dezentralen Reparaturplatz ist der SFP 37 ein geschätztes Hilfsmittel, denn er beschleunigt die Fehlerortlokalisierung und damit die Reparaturzeit erheblich.